

# Binger Wochenblatt

19. April 2012  
Stg. H.-D. Kossmann

## Eine seltene Ehre

Helmut Conrad von der Rochusbruderschaft erhält das Stadtsiegel



**Helmut Conrad (4.v.r.) mit Gattin im Kreise der Familie, die Gratulanten Pater Elmar Theisen, Friedel Gundlach, Frank Berlep, Ehrenbürgerin Brigitte Giesbert und Bürgermeister Thomas Feser (3.v.r.). F.: B. Heim**

**BINGEN (hem)** – Helmut Conrad hat am Tag seines Rücktritts als Brudermeister der Rochusbruderschaft den in Bingen unvergessenen Pater Dr. Josef Krasenbrink zitiert: „Das Licht einer funktionierenden Gemeinschaft ist nicht das des Einzelnen, sondern was sich zusammenfügt aus vielen Lichtern, bescheidenen und größeren Lichtern. Nur wenn alle ihr Licht einbringen, entsteht erst eine heilende Gemeinschaft“.

Und eben dieses Handeln für die Gemeinschaft hat Helmut Conrad zur Leitlinie seines Wirkens erklärt, als er 1993 die Idee von Pater Krasenbrink aufgriff, die 1754 gegründete Rochusbruderschaft wieder zu beleben. Von da an hat er die Geschicke der Rochusbruderschaft gelenkt. Die Mitglieder der Rochusbruderschaft haben ihn zu ihrem Ehrenbrudermeister ernannt. Für sein verdienstvolles Vorbild wurde Helmut Conrad jetzt im

Kreise seiner Familie aus der Hand von Bürgermeister Thomas Feser mit dem Stadtsiegel der Stadt Bingen in Bronze ausgezeichnet.

Damit wurde ihm eine seltene Ehre zuteil. Der Geehrte wiederum dankte seinen Mitstreitern, ohne deren Zutun er eben nur „ein kleines Licht“ geblieben wäre. „Ich habe getreu dem Motto meiner Mutter gehandelt: Gib immer mehr, als du selbst erhalten hast.